

Synopse

25. Beschluss des ZfL vom 10.02.2016

zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge „Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschule“, „Lehramt an Gymnasien“ und „Lehramt an Förderschulen“ vom 23.08.2006

zuletzt geändert durch den 24. Änderungsbeschluss vom 14.10.2015

Sport L1/L2/L3/L5

I. In der Anlage 2 (Studienverlaufsplan) des Studiengangs L2 erhält dieser folgende Fassung:

		Semester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Trainingswissenschaft/Sportmedizin (06-Sport-L2/L5-P-FW1)	6	VL*	VL*	VL*		-	-	
Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie (06-Sport-L2/L5-P-FW2)	6	VL*	VL*			-	-	
Soziologische und historische Grundlagen des Sports (06-Sport-L2/L5-P-FW3)	6			VL	S	VL	S	
Sportdidaktik I (06-Sport-L2/L5-P-SD1)	6	VL						
		S						
Sportdidaktik II (06-Sport-L2/L5-P-SD2)	6			S	S			
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele (06-Sport- L2/L5-WV-A3P-L2L3L5-P-A1)	10	S	S	S				
			S	S				
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten (06-Sport- L2/L5-WV-A2-P-L2L3L5-P-A2)	9	S		S				
			S		S			
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte (06-Sport-L2/L5-WV-A3)	5				S*	S*		
WP: Schulpraktische Studien	12	Blockpraktikum (06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS-BP)				S*		
						SP*	S*	
		Tagespraktikum (25 Tage) (06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS-TP25)				S*	SP*	
							S*	

II. In der Anlage 2 (Studienverlaufsplan) des Studiengangs L5 mit Praxissemester erhält dieser folgende Fassung:

	LP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Trainingswissenschaft/Sportmedizin (06-Sport-L2/L5-P-FW1)	6	VL*	VL*	VL*		-	-
Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie (06-Sport-L2/L5-P-FW2)	6	VL*	VL*			-	-
Soziologische und historische Grundlagen des Sports (06-Sport-L2/L5-P-FW3)	6			VL	S	<u>VL</u>	<u>S</u>
Sportdidaktik I (06-Sport-L2/L5-P-SD1)	6	VL S					
Sportdidaktik II (06-Sport-L2/L5-P-SD2)	6			S	S		
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele (06-Sport-L2/L5-WV-A3P-L2L3L5-P-A1)	10	S	S	S			
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten (06-Sport-L2/L5-WV-A2P-L2L3L5-P-A2)	9	S		S			
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte (06-Sport-L2/L5-WV-A3)	5					S*	S*

~~Es wird empfohlen, eines der beiden Module „Trainingswissenschaft/Sportmedizin“ und „Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie“ im 1./2. und das jeweils andere im 5./6. Semester zu belegen.~~

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L1 erhält das Modul 01 (P): Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Grundlagen des Sportunterrichts der Grundschule folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Modul 01 (P): Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Grundlagen des Sportunterrichts der Grundschule
Modulcode	06-Sport-L1-P-1
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1 1./2. Semester
Modulverantwortliche/r	Dr. V. Döhring
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über die Grundlagen des Studierens im Fach Sport. Sie erkennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Zusammenhänge im Hinblick auf Studium und Beruf. Trainingswissenschaftliche und sportmedizinische Kenntnisse der kindlichen Leistungsentwicklung sind angeeignet, können mit Bezug auf sportunterrichtliche Anwendungen reflektiert und für den Sportunterricht der Grundschule umgesetzt werden. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und auf schulische Praxis bezogen. Die Studierenden können die Aufgaben von Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren.

Modulinhalte	<p><u>Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Positionen. Trainingswissenschaftliche und sportmedizinische Aspekte der motorischen Leistungsentwicklung im Grundschulalter und deren Nutzen für sportunterrichtliche und außerunterrichtliche Bewegungsfelder der Grundschule. Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und Inklusion durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Grundlagen der Analyse von Schulsport. Spezifik von Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Grundlagen der Unterrichtsplanung im Rahmen des Schulsports.</u></p> <p>Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Positionen. Trainingswissenschaftliche und sportmedizinische Aspekte der motorischen Leistungsentwicklung im Grundschulalter und deren Nutzen für sportunterrichtliche und außerunterrichtliche Bewegungsfelder der Grundschule. Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Grundlagen der Analyse von Schulsport. Spezifik von Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Grundlagen der Unterrichtsplanung im Rahmen des Schulsports.</p>			
	Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesungen, Seminare		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Sportdidaktik	Seminar I Grundlagen der Sportdidaktik	Seminar II Trainingswiss. u. sportmed. Grundlagen der Leistungsentwicklung im GS-Alter
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>a) 60-minütige Klausur im Anschluss an die Vorlesung. b) eine Präsentation im Seminar I Grundlagen der Sportdidaktik</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden ist, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <p>a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), b) wenn nur die Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation, c) wenn beide Teile nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 2-stündigen (120 min.) Klausur statt.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur VL Sportdidaktik: 80%, Teilprüfung Präsentation SE Sportdidaktik: 20 %		
Leistungspunkte	6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 1. Modulsemester VL I und SE I, 2. Modulsemester SE II			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesungen unbegrenzt, Seminare 30			

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L1 erhält das Vertiefungsmodul L1: Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Grundlagen des Sportunterrichts der Grundschule folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul L1: Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Grundlagen des Sportunterrichts der Grundschule
Modulcode	06-Sport-L1-P-2
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L 1, 3. und 4. Semester

Modulverantwortliche/r		Dr. V. Döhring			
Teilnahmevoraussetzungen		Abschluss des Moduls Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Grundlagen des Sportunterrichts der Grundschule (06-Sport-L1-P-01)			
Kompetenzen	Die Studierenden erkennen die Bedeutung weiterer fachwissenschaftlicher Zusammenhänge im Hinblick auf Studium und Beruf. Sportpsychologische Grundlagen des Sportunterrichts und der motorischen Entwicklung im Kindesalter sind verstanden und werden für die Gestaltung von Sportunterricht in der Grundschule nutzbar. Die Studierenden verfügen über sporthistorische und sportsoziologische Grundlagen und können diese mit Bezug auf sportunterrichtliche Anwendungen reflektieren. Die Studierenden verfügen über weiteres sportdidaktisches Zusammenhangswissen und sind in der Lage, einzelne Aspekte exemplarisch vertieft zu reflektieren. Sie sind mit Förderkonzepten und deren vermittlungspraktischen Ansätzen in Theorie und Praxis vertraut und besitzen Teilkompetenzen des Diagnostizierens und des gezielten, altersgemäßen Förderns.				
Modulinhalte	<p><u>Sportpsychologische Grundlagen und Aspekte der motorischen Entwicklung im Kindesalter sowie sportsoziologische und sporthistorische Grundlagen insbesondere Aspekte der Bewegungs- und sportiven Lebenswelt von Kindern (einschließlich deren Nutzen für sportunterrichtliche und außerunterrichtliche Bewegungsfelder der Grundschule). Förderkonzepte im schulischen Sportunterricht, theoretische Hintergründe und schulbezogene Anwendungs- und Vermittlungsbeispiele des Diagnostizierens und differenzierten Förderns bei psychosozialen und motorischen Auffälligkeiten innerhalb sportbezogener Anwendungsfelder der Schule. Vertiefende Kenntnisse und Einsichten in unterrichtliche Zusammenhänge in einem ausgewählten Themengebiet der Sportdidaktik.</u></p> <p><u>Verfassen einer Hausarbeit.</u></p> <p><u>Bei dem Seminar „Spezielle Themen der Sportdidaktik“ handelt es sich um ein Wahlangebot. Hier können verschiedene Themenschwerpunkte gewählt werden, z.B. im Hinblick auf die Themen Inklusiver Sportunterricht, SpU. planen und auswerten, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht u.a. Wird kein Praktikum im Fach Sport absolviert, sollte das Seminar „Sportunterricht planen und auswerten“ belegt sein.</u></p> <p><u>Sportpsychologische Grundlagen und Aspekte der motorischen Entwicklung im Kindesalter sowie sportsoziologische und sporthistorische Grundlagen insbesondere Aspekte der Bewegungs- und sportiven Lebenswelt von Kindern (einschließlich deren Nutzen für sportunterrichtliche und außerunterrichtliche Bewegungsfelder der Grundschule.) Förderkonzepte im schulischen Sportunterricht, theoretische Hintergründe und schulbezogene Anwendungs- und Vermittlungsbeispiele des Diagnostizierens und differenzierten Förderns bei psychosozialen und motorischen Auffälligkeiten innerhalb sportbezogener Anwendungsfelder der Schule Vertiefende Kenntnisse und Einsichten in unterrichtliche Zusammenhänge in einem ausgewählten Themengebiet der Sportdidaktik / Verfassen einer Hausarbeit / Bei dem Seminar „Spezielle Themen der Sportdidaktik“ handelt es sich um ein Wahlangebot. Hier können verschiedene Themenschwerpunkte gewählt werden, z.B. SpU. planen und auswerten, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht u.a. Wird kein Praktikum im Fach Sport absolviert, sollte das Seminar „Sportunterricht planen und auswerten“ belegt sein.</u></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Fachwissenschaft		Fachdidaktik	
		Vorlesung I Psychomotorische Entwicklung des Kindes- und Jugendalters	Vorlesung Grundlagen der Sozialwissen- schaften des Sports	Seminar I Förderunterricht / Didaktik und Methodik des Sportförder- unterrichts	Seminar II Spezielle Themen der Sportdidaktik
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>(Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen)</p> <ol style="list-style-type: none"> einer Hausarbeit in einem fachwissenschaftlichen oder sportdidaktischen Fachgebiet nach Wahl durch die Studierenden, einer 90-minütigen Klausur in einer belegten fachwissenschaftlichen Vorlesung in diesem Modul, einer 90-minütigen Klausur oder 15-minütigen mündlichen Prüfung oder Präsentation: (die Entscheidung trifft der jeweilige Veranstaltungsleiter) in einem der beiden belegten fachdidaktischen Seminare in diesem Modul <p><u>Ausgleichsleistung</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden ist, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn nur die Hausarbeit (a) nicht bestanden ist, aus einer Überarbeitung innerhalb von 2 Wochen, - wenn nur eine der anderen Prüfungen (b oder c) nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, - wenn b) und c) nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur, - wenn a) und b) oder a) und c) oder a), b) und c) nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Bearbeitung eines gestellten Themas in Form einer Hausarbeit innerhalb einer Frist von einer Woche und einer 15-min. mündlichen Prüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird in Form einer Klausur im Umfang von 120 Minuten, die sich sowohl auf fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Inhalte erstreckt, abgelegt.</p>
	Die Modulabschlussnote	jede der drei Prüfungen zu je 1/3
Leistungspunkte		8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		WiSe: VL1 + VL2 + SE1, SoSe: S1 + S2; 2
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL unbegrenzt, SE 30

V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul 06-Sport-L2/L5-P-FW1 Trainingswissenschaft / Sportmedizin folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft/ Sportmedizin
Modulcode		06-Sport-L2 / L5-P-FW1
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 1./2. oder 5./6. Semester <u>2./3. Semester</u>
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Müller, Professur für Trainingswissenschaft / Prof. Dr. F. Mooren, Professur für Sportmedizin
Teilnahmevoraussetzungen		keine
Kompetenzen	<p><u>Trainingswissenschaftlicher Anteil:</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen sportlicher Bewährungssituationen, der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Trainingsgestaltung. Diese Kenntnisse können für die Trainingssteuerung angewendet und auf unterschiedliche Anwendungsbereiche in Training und Unterricht übertragen werden.</p> <p><u>Sportmedizinischer Anteil:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen als auch an Bewegungsarmut sind Kenntnisse und Fähigkeiten erworben worden, Bewegung, Sport und Spiel im Unterricht optimal in Umfang und Intensität zu dosieren.</p>	
Modulinhalte	<p><u>Trainingswissenschaftlicher Anteil:</u> Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand und die Methoden der Trainingswissenschaft. Die Wirkungen von Trainingsbelastungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit werden beispielhaft vorgestellt</p> <p><u>Sportmedizinischer Anteil:</u> In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt.</p>	
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen
an	σ	Insgesamt 180 (90 Trainingswissenschaft + 90 Sportmedizin)

	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft	Vorlesung Physiologische und anatomische Grundlagen der Sportmedizin
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	a) Aus einer 90-min. Klausur im Anschluss an die VL „Einführung in die Trainingswissenschaft“ <u>und</u> b) <u>A</u> us einer 80-90- minütigen Klausur im Anschluss an die VL „Physiologische und anatomische Grundlagen <u>der Sportmedizin</u> ...“ <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> • wenn nur die <u>mindestens eine der beiden</u> 90-min. Klausuren (a) nicht bestanden ist, aus einer <u>jeweils</u> 90-minütigen Klausur <u>über die Inhalte der nicht bestandenen Teilprüfungen</u>, • wenn nur die 80-min. Klausur (b) nicht bestanden ist, aus einer 80-minütigen Klausur, • wenn (a) und (b) beide Klausuren nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur, die zu gleichen Teilen die Sportmedizin und Trainingswissenschaft berücksichtigt. <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 120-minütige Klausur, deren Inhalte jeweils zur Hälfte aus der Trainingswissenschaft und der Sportmedizin entnommen sind.	
	Die Modulabschlussnote	Klausur Trainingswissenschaft 50%; Klausur Sportmedizin 50%	
	Leistungspunkte	6	
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 1.-Modulsemester 2.-Modulsemester VL der Trainingswissenschaft <u>SS und VL der Sportmedizin WS</u>	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung unbegrenzt	

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul 06-Sport-L2/L5-P-FW2 Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie
Modulcode	06-Sport-L2/L5-P-FW2
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L5 1./2. oder 5./6. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. J. Munzert, Professur Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse im Sport und im Sportunterricht aus Sicht der Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Sportpsychologie werden beachtet, um u.a. Unterrichtssituationen im Sport auf dieser Grundlage gestalten. Dabei reflektieren sie Aspekte der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. Sie besitzen Wissen und Kenntnisse über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten.

VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul 06-Sport-L2/L5-P-FW3 Soziologische und historische Grundlagen des Sports folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Sozialwissenschaftliche Soziologische und historische Grundlagen des Sports
Modulcode	06-Sport-L2/L5--FW3
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2 / L5 3. und 4.-5./6. Semester
Modulverantwortliche/r	N.N. Prof. Dr. M. Mutz

Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Entstehung und gesellschaftliche Ausdifferenzierung des modernen Sports und seiner Organisationen. Sie können die Bedeutung von Sport und Bewegung in gegenwärtigen Gesellschaften und die an den Sport adressierten Funktionszuschreibungen einschätzen und auf der Basis empirischer Forschungsbefunde kritisch reflektieren. Aktuelle Veränderungen der Sport- und Bewegungskultur können vor dem Hintergrund sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen (z.B. demografischer Wandel, Globalisierung) beschrieben und beurteilt werden. Die Studierenden kennen und verstehen zudem die Bedeutung sozialer Ungleichheitsmerkmale (z.B. Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität) für das Sport- und Gesundheitsverhalten. Sie erkennen theoretische Diskurse und empirischer Forschungsbeiträge und besitzen Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur in unterschiedlichen Epochen sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) sowie Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Die Studierenden kennen grundlegende sporthistorische Fragestellungen und deren Erarbeitung.</p>		
	<p>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie, u.a. zur Entstehung und den geschichtlichen Hintergründen des modernen Sports, der Sportbeteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen, zu Auswirkungen des sozialen Wandels auf Sport und Bewegung sowie den Funktionen des Sports für die Gesellschaft.</p> <p>In den Seminaren werden spezielle sportsoziologische Inhalte und methodische Kenntnisse vertieft vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare weisen Bezüge zu den Themenfeldern des Kinder-, Jugend- und Schulsports auf. In dem Seminar der Sportsoziologie werden am Beispiel unterschiedlicher sportsoziologischer Fragestellungen (u.a. „Sport, Medien und Kommunikation“; „Medienökonomie des Sports“; „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“; „Sportengagements von Kindern und Jugendlichen“) vertiefte methodologische und methodische Kenntnisse vermittelt.</p> <p>In dem Seminar der Sportgeschichte werden am Beispiel unterschiedlicher Fragestellungen (u.a. „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“; „Geschichte der Olympischen Spiele“; „Erziehung durch Sport im Wandel der Zeit“) vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.</p>		
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung + Seminar	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung <u>Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialwissenschaften</u> des Sports	Seminar Sozialwissenschaftliche <u>Grundlagen des Sports nach Wahl</u> aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportpädagogik oder Sportgeschichte <u>Fragestellungen zum Kinder-, Jugend- und Schulsport</u>
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>aus einer 90-minütigen Klausur zu der Vorlesung <u>zu gleichen Teilen aus Sportsoziologie und Sportgeschichte, und</u> aus einer Präsentation im Seminar <u>mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <p>a) wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur,</p> <p>b) <u>wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, im Seminar aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</u></p> <p>c) wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur <u>über beide Bereiche.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 120-minütige Klausur über beide Bereiche des Moduls</p>	
	Die Modulabschlussnote	Noten der Klausur 50%, Note der <u>Präsentation im SE Seminarleistung</u> 50%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		zweisemestrig 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: Seminar	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt; Seminar 30 Studierende	

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul 06-Sport-L2/L5-P-SD1 Sportdidaktik I folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Sportdidaktik I	
Modulcode		06-Sport-L2/L5-P-SD1	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 / L5 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich / Sportdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und kann auf schulische Praxis bezogen werden. Die Studierenden können die Aufgaben der Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren.		
Modulinhalte	Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und Inklusion durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Theoretische Grundlagen der Analyse und Planung des Schulsports. Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Theoretische Grundlagen der Analyse und Planung des Schulsports.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung „Grundlagen der Sportdidaktik“	Seminar „Grundlagen der Sportdidaktik“
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	einer 60-minütigen Klausur im Anschluss an die Vorlesung und einer Präsentation im Seminar <u>mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</u> <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> wenn nur die VL-Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), wenn-im Seminar-nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation oder bei einer anderen Prüfungsform nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung, wenn beide Teile nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur über beide Bereiche. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur statt.	
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur VL: 80%, Teilprüfung Präsentation zum SE: 20 %	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 1 Semester 1. Modulsemester: VL und SE „Grundlagen der Sportdidaktik“	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL ohne Begrenzung, SE 30	

IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L2/L5 erhält das Modul 06-Sport-L2/L5-P-SD2 Sportdidaktik II folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Sportdidaktik II	
Modulcode		06-Sport-L2/L5-P-SD2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 / L5 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportdidaktik I“	
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zur Planung und Auswertung des Sportunterrichts. Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Forschung zu Sportunterricht und Schulsport. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse im Hinblick auf den Schulsport zu rezipieren. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen in Bezug auf spezielle Themen der Sportdidaktik (vgl. Modul Inhalte).		
Modulinhalte	<p><u>Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung z.B.: z.B. im Hinblick auf die Themen Inklusiver Sportunterricht, Schulsportforschung, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht, Psychomotorische Entwicklung u.a. Die Berücksichtigung ausgesuchter sportwissenschaftlicher Disziplinen (exemplarisch: Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte) für die sportdidaktische Theoriebildung und die unterrichtliche und schulische Praxis. Problemfelder des Sportunterrichts. Grundlagen der Unterrichtsplanung, -analyse und -auswertung zum Schulsport.</u></p> <p>Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung z.B.: Schulsportforschung, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht, Psychomotorische Entwicklung u.a. Die Berücksichtigung ausgesuchter sportwissenschaftlicher Disziplinen (exemplarisch: Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte) für die sportdidaktische Theoriebildung und die unterrichtliche und schulische Praxis. Problemfelder des Sportunterrichts. Grundlagen der Unterrichtsplanung, -analyse und -auswertung zum Schulsport.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 h	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar Spezielle Themen der Sportdidaktik	Seminar Schulsport planen und auswerten
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Einer Präsentation im Seminar <u>mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. einer Präsentation mit Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder 1-stündigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung in jedem Seminar. Die Form wird durch den/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. <u>Wenn-im Seminar-nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation oder bei einer anderen Prüfungsform nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung,</u> -bei nicht bestandener Präsentation in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation, -bei nicht bestandener Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, -bei nicht bestandener Klausur oder mündlichen Prüfung aus einer 60-min. Klausur, <p>Wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur <u>über beide Bereiche.</u> <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur statt.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zu gleichen Teilen (50% + 50%) zusammen aus den Noten, der in den beiden Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen.	

Leistungspunkte	6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, jedes Semester werden verschiedene SE angeboten, die nach Wahl belegt werden können; 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-P-TW Trainingswissenschaft folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft	
Modulcode		06-Sport-L3-P-TW	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 2./3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Müller , Professur für Trainingswissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen sportlicher Bewährungssituationen, der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Trainingsgestaltung. Sie kennen grundlegende Systematisierungs- und Strukturierungsansätze der sportlichen Leistungsfähigkeit und deren Ansteuerung durch Training. Weiterführende Aspekte der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung können vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Erkenntnisse reflektiert, für die Praxis exemplarisch umgesetzt und für Training und Unterricht im Sport gewinnbringend genutzt werden.		
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand der Trainingswissenschaft. Die Wirkungen von Trainingsbelastungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit werden beispielhaft vorgestellt. Das Seminar dient der aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung und Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	I Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft	II Seminar Trainingswissenschaft
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> einer 90-minütigen Klausur in der Vorlesung, Arbeitsaufträgen und einer Hausarbeit im Seminar <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> wenn nur I nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur wenn nur II nichtbestanden wurden, aus einer 20-minütigen mündlichen Prüfung wenn I und II nicht bestanden wurden, aus einer 60-minütigen mündlichen Prüfung <u>über beide Modulinhalte.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> aus einer 120-minütige Klausur.</p>	
	Die Modulabschlussnote	I. 50% II. 50%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 2 Semester 1 Modulsemester VL; 2. Modulsemester Seminar	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt, Seminar 30 Studierende	

XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-SHG Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<u>Sozialwissenschaftliche Soziologische und historische Grundlagen des Sports</u>	
Modulcode		06-Sport-L3-SHG	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 5. und 6. Semester	
Modulverantwortliche/r		<u>Prof. Dr. M. Mutz N.N., Professur für Sportpädagogik und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports</u>	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	<p><u>Die Studierenden erkennen die Entstehung und gesellschaftliche Ausdifferenzierung des modernen Sports und seiner Organisationen. Sie können die Bedeutung von Sport und Bewegung in gegenwärtigen Gesellschaften und die an den Sport adressierten Funktionszuschreibungen einschätzen und auf der Basis empirischer Forschungsbefunde kritisch reflektieren. Aktuelle Veränderungen der Sport- und Bewegungskultur können vor dem Hintergrund sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen (z.B. demografischer Wandel, Globalisierung) beschrieben und beurteilt werden. Die Studierenden kennen und verstehen zudem die Bedeutung sozialer Ungleichheitsmerkmale (z.B. Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität) für das Sport- und Gesundheitsverhalten. Sie kennen theoretische Diskurse und empirischer Forschungsbeiträge und besitzen Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur in unterschiedlichen Epochen sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) sowie Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen.</u></p>		
	<p><u>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie, u.a. zur Entstehung und den geschichtlichen Hintergründen des modernen Sports, der Sportbeteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen, zu Auswirkungen des sozialen Wandels auf Sport und Bewegung sowie den Funktionen des Sports für die Gesellschaft.</u></p> <p><u>In den Seminaren werden spezielle sportsoziologische Inhalte und methodische Kenntnisse vertieft vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare weisen Bezüge zu den Themenfeldern des Kinder-, Jugend- und Schulsports auf.</u></p> <p><u>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie, bzw. Sportgeschichte. In dem Seminar der Sportsoziologie werden am Beispiel unterschiedlicher sportsoziologischer Fragestellungen (u.a. „Sport, Medien und Kommunikation“; „Medienökonomie des Sports“; „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“, „Sportengagements von Kindern und Jugendlichen“) vertiefte methodologische und methodische Kenntnisse vermittelt.</u></p> <p><u>In dem Seminar der Sportgeschichte werden am Beispiel unterschiedlicher Fragestellungen (u.a. „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“; „Geschichte der Olympischen Spiele“; „Erziehung durch Sport im Wandel der Zeit“) vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.</u></p>		
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung + Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung <u>Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sozialwissenschaften</u> des Sports	Seminar Sozialwissenschaftliche <u>Fragestellungen zum Kinder-, Jugend- und Schulsport. Grundlagen des Sports nach Wahl aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportpädagogik oder Sportgeschichte</u>
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> aus einer 90-minütigen Klausur zu der Vorlesung <u>Grundlagen der Sozialwissenschaften des Sports zu gleichen Teilen aus Sportsoziologie und Sportgeschichte, und</u> <u>aus einer Präsentation im Seminar mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</u> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <p>a) wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur,</p> <p>b) <u>wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, im Seminar aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</u></p> <p>c) wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur <u>über beide Bereiche.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 120-minütige Klausur über beide Bereiche des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> Noten der Klausur: 50% Note der Präsentation im SE: 50%
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		zweisemestrig 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: Seminar
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt; Seminar 30 Studierende

XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-P-SD1 Sportdidaktik I folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Sportdidaktik I	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD1	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich / Sportdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und kann auf schulische Praxis bezogen werden. Die Studierenden können die Aufgaben der Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren.		
Modulinhalte	<u>Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und Inklusion durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Theoretische Grundlagen der Analyse und Planung des Schulsports.</u> Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Theoretische Grundlagen der Analyse und Planung des Schulsports.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Sportdidaktik	Seminar: Grundlagen der Sportdidaktik
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	einer 60-minütigen Klausur im Anschluss an die Vorlesung und einer Präsentation im Seminar <u>mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</u>	
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur VL Grundlagen der Sportdidaktik: 80%, Präsentation im SE Grundlagen der Sportdidaktik: 20%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		im WiSe VL und SE Grundlagen der SD, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: ohne Begrenzung, SE 30	
		<p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ul style="list-style-type: none"> wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), <u>wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation zum Seminar aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</u> wenn beide Teile nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur <u>über beide Bereiche.</u> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach Ausgleichsprüfung nicht ausreichend findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur statt.</p>	

XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-P-SD2 Sportdidaktik II folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Sportdidaktik II	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Sportdidaktik“ (06-Sport-L3-P-SD1)	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen exemplarischen Einblick in die Forschung zu Sportunterricht und Schulsport. Die Studierenden sind in der Lage, spezifische wissenschaftliche Ergebnisse im Hinblick auf den Schulsport zu rezipieren. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen in Bezug auf spezielle Themen der Sportdidaktik (vgl. unten angegebenen Modulbereiche). Die Studierenden verfügen über Planungs- und Auswertungsgrundlagen hinsichtlich des Schulsports.		
Modulinhalte	<u>Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung z.B.: z.B. im Hinblick auf die Themen Inklusiver Sportunterricht, Schulsportforschung, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht, Neue Medien; Lehrkompetenzen u.a. Verfahren der Unterrichtsanalyse und Unterrichtsauswertung zum Schulsport.</u> <u>Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung z.B.: Schulsportforschung, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht, Neue Medien; Lehrkompetenzen u.a. Verfahren der Unterrichtsanalyse und Unterrichtsauswertung zum Schulsport.</u>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar Spezielle Themen der Sportdidaktik	Seminar Schulsport planen und auswerten
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Einer Präsentation im Seminar <u>mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. einer Präsentation mit Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder 1-stündigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung in jedem Seminar. Die Form wird durch den/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Sie besteht, wenn nur eine Teilprüfung nicht bestanden wurde <u>aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</u></p> <p><u>– bei nicht bestandener Präsentation in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation,</u></p> <p><u>– bei nicht bestandener Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen,</u></p> <p><u>– bei nicht bestandener Klausur oder mündlichen Prüfung aus einer 60-min. Klausur,</u></p> <p><u>Wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur über beide Bereiche.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur <u>über beide Bereiche</u> statt.</p>
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zu gleichen Teilen (50% + 50%) zusammen aus den Noten der in den beiden Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, jedes Semester werden verschiedene SE angeboten, die nach Wahl belegt werden können 2 Semester.
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30

XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-P-SSP Sportwissenschaftliche/sportdidaktische Profilbildung folgende Fassung:

Modulbezeichnung		Sportwissenschaftliche/sportdidaktische Profilbildung				
Modulcode		06-Sport-L3-P-SSP				
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 6.-8. Semester				
Modulverantwortliche/r:		Geschäftsführender Direktor				
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der jeweiligen Grundlagenveranstaltungen aus der gewählten Profilbildung				
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die Forschungsergebnisse der gewählten Disziplin (Sportwissenschaften und/oder Sportdidaktik). Methodisch-analytische Verfahren können rezipiert, reflektiert und angewandt werden. Die Bedeutung des gewählten Profilierungsgebiets für die Gestaltung und Reflexion von Schulsport wird fundiert eingeschätzt und beurteilt.					
Modulinhalte	Spezielle aktuelle Themen aus den Disziplinen Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte, Sportpädagogik, Sportdidaktik. Die Studierenden wählen aus 5 Lehrbereichen 2 Seminare aus. Dabei ist es nicht gestattet beide Seminare aus dem gleichen Bereich zu wählen. Eines der beiden Seminare darf ein Oberseminar sein.					
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar/Oberseminar				
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen				
Anzahl und in Stunden	Insgesamt	300				
	davon für A Lehrveranstaltungen	Se/OSe Sportdidaktisch interdisziplinäre Profilbildung	Se/OSe Trainingswissenschaftliche Profilbildung	Se/OSe Sportmedizinische Profilbildung	Se/OSe Sportpsycholog. oder bewegungswiss.	Se/OSe Sportsoz., sporthist. oder sportpäd.

	(Wahlpflicht „2 aus 5“)				Profilbildung	Profilbildung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	120	120	120	120
	B Selbstgestaltete Arbeit					
	C Modul(abschluss)prüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	In allen <u>Seminaren aus einer Präsentation SE: Hausarbeit und/oder Präsentation mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</u> <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> wenn eine Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung des Präsentationsthemas aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung. wenn eine Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 120-minütige Klausur zu den beiden gewählten Profilierungsbereichen.				
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zusammen aus jeweils 50% der in den beiden gewählten Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen				
Credit-Points		10				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester im thematischem Wechsel nach Angebot, 2 Semester				
Unterrichtssprache		Deutsch, ggf. Englisch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: 30 TN, Oberseminar: 15 TN				

XV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) des Studiengangs L3 erhält das Modul 06-Sport-L3-WV-A5 Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele
Modulcode	06-Sport-L3-WV-A5
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 5. bis 8. Semester
Modulverantwortliche/r	Dr. M. Danisch
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Grundlagenmodule „Sportspiele“ (06-Sport-L2L3L5-P-A1) und „Individualsport“ (06-Sport-L2L3L5-P-A2)
Kompetenzen	In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen der Anwendungsfelder „Sportspiele“ und „Individualsportarten“ einschließlich Schneesport. Die Studierenden verfügen über weiterführende Fähigkeiten und Einsichten Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und Sportspiele mit besonderem Blick auf die Sekundarstufe II einsetzen zu können. Insbesondere können die Studierenden sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen. Die Studierenden kennen weitere methodische Vermittlungsformen exemplarisch in einer Individualsportart bzw. eines Bewegungsfeldes und einem Sportspiel und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe II) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen vertiefende Aspekte einer Individualsportart/Bewegungsfeldes und einem Sportspiel (siehe Modulbeschreibungen Individualsport und Sportspiele) und deren Vermittlung in schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Eines der beiden Seminare darf ein Oberseminar sein.
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminare/ Oberseminare, begleitende Tutorien

Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Oberseminar/ Seminar FwfdAV I Vertiefung Individualsportart	Oberseminar/ Seminar FwfdAV II Vertiefung Sportspiel	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	45	45	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
	C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-II erfolgen Prüfungen: a-b) je eine Wissensüberprüfung in der Regel Klausur (45 min) in den 2 Veranstaltungen I-II c-d) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 2 Veranstaltungen I-II,</p> <p>Die Dauer und Form der Prüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfungen:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden. Ist eine Klausur nicht bestanden, wird eine 60-minütige Klausur angefertigt. Ist eine Praxisprüfung nicht bestanden, wird diese wiederholt und ersetzt die Note der Erstprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur die durchgefallenen-nicht bestandenen Teilprüfungen geprüft.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Seminar I (Individualsportart): 50% Seminar II (Sportspiel): 50%		
Leistungspunkte		7		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich Reihenfolge nach Wahl, auch gleichzeitig, Veranstaltungen werden aus Angebot durch Studierende ausgewählt		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN, Oberseminar 15 TN Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.		